

Produktname: PP2Cε Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16399**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPM1L
Alternative Namen	PPM1L; PP2CE; Protein phosphatase 1L; Protein phosphatase 1-like; Protein phosphatase 2C isoform epsilon; PP2C-epsilon
Gen-ID	151742.0
SwissProt ID	Q5SGD2
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PPM1L, hergestellt. Aminosäurebereich: 119–168

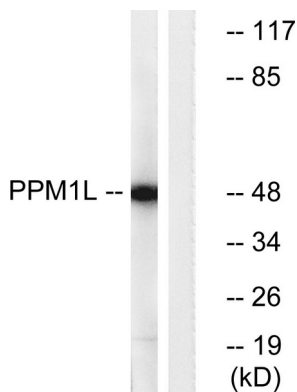
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Magnesium- oder Mangan-abhängige Phosphatase, die an verschiedenen Signalwegen beteiligt ist. Das kodierte Protein hemmt die Expression der Apoptose-Signal-regulierenden Kinase 1 (ASRK1), eines Proteins, das eine Signalkaskade initiiert, die bei zytotoxischem Stress zur Apoptose führt. Dieses Protein ist zudem ein Transmembranprotein des endoplasmatischen Retikulums (ER), das den Ceramidtransport vom ER zum Golgi-Apparat reguliert. Schließlich könnte dieses Gen mit Adipositas in Zusammenhang stehen, da es in Fettgewebe hochreguliert ist. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2015], Katalytische Aktivität: Ein Phosphoprotein + H₂O = ein Protein + Phosphat., Cofaktor: Bindet 2 Magnesium- oder Manganionen pro Untereinheit., Funktion: Wirkt als Suppressor der SAPK-Signalwege durch Assoziation mit und Dephosphorylierung von MAP3K7/TAK1 und MAP3K5 sowie durch Abschwächung der Assoziation zwischen MAP3K7/TAK1 und MAP2K4 oder MAP2K6., Ähnlichkeit: Gehört zur PP2C-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 PP2C-ähnliche Domäne., Untereinheit: Interagiert mit MAP3K7/TAK1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit MAP3K5., Gewebespezifität: Ubiquitär. Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Lunge, Leber, Niere und Pankreas.

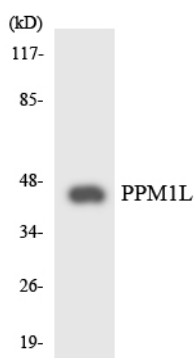
Forschungsbereich

-

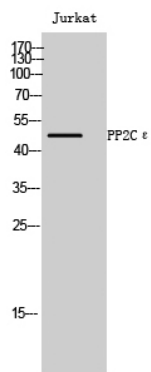
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des PPM1L-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des PPM1L-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen PP2C ϵ -Antikörpers